PER1-220 Klarer Kompass für Krisenzeiten (NEU)

Antragsteller*in: Antonia Frey (KV Düsseldorf)

Text

Von Zeile 219 bis 223 einfügen:

aufgezeigt, dass einige Unterkünfte in Düsseldorf nicht ausreichend Abstand ermöglichen. Diese müssen pandemiegerecht umgeplant und umgebaut werden. Besonders gemeinschaftliche Strukturen wie Küchen und sanitäre Bereiche sind ein empfindliches Nadelöhr. Ferner wollen wir weitflächigere WLAN-Netze in Unterkünften einrichten, damit Menschen bei der Nutzung digitaler Bildungs- und Informationsangebote nicht auf engem Raum zusammentreffen müssen. Auch die Entwicklung einer mehrsprachigen, in Krisenzeiten jederzeit zu nutzenden App, in der tagesaktuell Angebote und z.B. Öffnungs- und Schließungszeiten eingestellt werden, ist für diese Zielgruppe wichtig.

Begründung

Ich finde es wichtig, dass wir gerade in Finanzdiskussionszeiten hier etwas konkreter sind. Die Unterkünfte müssen z.T. deutlich verändert werden. Wir werden auch mehr Unterkünfte brauchen als bisher, um zu entzerren. Zur App: Kommunikation ist wichtig, um schnell zu kommunizieren in Krisenzeiten, aber ehrlich gesagt, auch in Normalzeiten wäre man dann effektiver